



Unsere Geschichte beginnt im Jahre 915 nach Christus.

Jahre wurde unser Name erstmals erwähnt.
Und zwar in der Burg Hohentwiel bei Singen

erste (vergebliche) Belagerung durch Könige Konrad 1., der Versuch der Errichtung eines schwäbisch-alemannischen Herzogtums durch die Kammerboten Bächthold und Erchanger scheitert.

Nun ist die Zeit für unsere Vorfahren gekommen. Unsere Familie existiert seit 1577 im selben Jahr wird Osterfingen in den Stadtstaat Schaffhausen eingegliedert. Sitz des Landvogtes von Bächtold ist Neukirch.

Noch im gleichen Jahrhundert wanderten unsere Vorfahren nach Schleithelm aus und liessen sich als Kaufleute nieder.

Rudolf von Habsburg kommt 1273 an die Macht, er geht energisch gegen Rechtsbrecher vor. Die Krenkinger verarmen. Überall schiessen neue

Adelsgeschlechter und Dorfvogteien aus dem Boden. Die Randenburger bauen ihr Herrschaftsgebiet vom Rheinfall bis zum Randen und im Klettgau bis nach Osterfingen auf. Die Randenburger müssen 1399 ihren Grundbesitz ans Kloster Allerheiligen und andere verkaufen und auf die Gerichtsrechte in Osterfingen verzichten. Reichgewordene Stadtbürger, Kloster und andere Stiftungen legen ihr Vermögen in Grundbesitzen an. Es entsteht ein lebhafter Handwechsel. Die Stadt übernimmt die niedere Gerichtsbarkeit in Osterfingen. Im Schwabenkrieg, bei dem meist die Eidgenossen überlegen sind, ist Osterfingen wegen seiner Grenznähe stark betroffen. 1501 wird Schaffhauen in die Eidgenossenschaft aufgenommen und die Situation an der Grenze beruhigt sich.

Im Jahre 1882 wurde das 2. Mal Die Familie Hermann Bächtold erwähnt, sie stammte aus Schleithem, dem grossen Schaffhauser Bauerndorf an der Badischen Grenze.

Gemäss Recherchen war Hermann Bächtold ein Bruder von Hans Bächtold.

Hans Bächtold geboren am 16. Februar 1897, Vater Georg Johann Bächtold und Mutter Verena geborene Wanner. Er verbrachte seine Jugendzeit im malerisch schönen Schleithem mit seinem Bruder und seiner Schwester. Nach der Schulzeit besuchte Hans die Eisenbahnschule im

Welschland, denn schon in den jungen Jahren wahr sein grösster Wunsch Bahnhofsvorstand zu werden. Was er auch schaffte und Bahnhofsvorstand in Bülach wurde. 1925 heiratete er Hermine Bertha Aeberli von Stäfa. Sie bekamen die Gemeinsamen Kinder Paul und Margrit. Nach ca. 50 Jahren als Vorstand durfte er in den Ruhestand treten und zog mit seiner Frau Hermine nach Zürich, (Rapperswil) dann an den Heimatort seiner Gattin Hermine nach Stäfa wo er am 1. September 1977 verstarb.

Paul Bächtold

Geboren am 3. Dezember 1929 in Bülach, aufgewachsen mit seiner Schwester Margrit auf dem Bahnhof von Bülach wo die zwei Kinder eine tolle Kindheit erlebten. Paul besuchte in der Freizeit die Pfadfinder Gruppe, nach der Sekundarschule absolvierte er die Maschinenbauschule in Winterthur. 1954 am 8. Mai heiratete er Brigitta Keller (Arbeitete als Kioskleiterin im Raum Zürich) von Uster und wohnten in Zürich Schwamendingen. Nach einigen Jahren als Maschinenbauer zog es ihn zu den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich als Kondukteur, später als Bus Chauffeur. Am 14.10.1956 kam ihr Sohn Peter auf die Welt. Sie unternahmen sehr viel gemeinsam von den Wanderungen in der Schweiz bis zu den Camping Ferien. Nach über 40 Jahren VBZ durfte Paul in den wohl verdienten Ruhestand treten. Leider Verstarb er am 12. Januar 1997 nach unerwartet schwerer Krankheit.

Peter Bächtold

Lebte mit seinen Eltern Paul und Brigitta in Schwamendingen, wo er seine Schul- und Lehrzeit als Koch im Hotel Interantional verbrachte. Nach der Lehre arbeitete er als Koch im In- und Ausland. Später wechselte Peter den Beruf und ging in den Detailhandel wo er mit Erfolg verschiedene Filialen leitete. Peter heiratete im Jahre 1981 seine erste Frau Bernadette und sie bekamen zusammen im Jahre 1985 Tochter Stefanie. Im gleichen Jahr wechselte er nochmals seine Stelle und ging zur VBZ als Chauffeur/Wagenführer. Bald zogen Sie nach Vilters SG. Nach der Scheidung zog Peter Bächtold nach Murg an den Walensee wo auch inzwischen seine Mutter sich niedergelassen hatte. Im Jahre 2004 stand wieder ein Umzug bevor und zwar nach Dällikon ZH. Wo er seine 2. Frau Patrizia Leonardo heiratete. Die ihre Tochter Sarah mit in die Ehe brachte. Seit dieser Zeit leben sie in Dällikon.

Stefanie Bächtold

Geboren am 23.12.1985 in Zürich, aufgewachsen in Zürich Schwamendingen und in Vilters SG. Stefanie ist unser Wunschkind, sie bereite uns sehr viel Freude. Mit ihrem Vater Peter reiste Stefanie sehr viel von der Schweiz (Camping Urlaub) via Italien bis nach Amerika (Florida) in der gemeinsamen Reisezeit lernte Sie mit verschiedenen Kulturen umzugehen. Nach der Scheidung ihrer Eltern Peter und Bernadette zog sie mit ihrer Mutter Bernadette nach Sargans in das Elternhaus ihres Grossvaters Hans Stucky

(mütterlicherseits). Sie absolvierte die Bürolehre und anschliessend die KV-Lehre bei der Firma Elco in Vilters bei der sie bis 2017 tätig war. Im Jahre 2007 zog sie nach Chur. Im 2010 machte sie noch eine Zusatz Ausbildung als Wirtschaftsfachfrau in Zürich. Seit 2017 arbeitet sie in Chur und wohnt mit ihrem Freund Gian zusammen, ebenfalls in Chur.